

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



April/Mai 11



Das Johannesbad:

Investitionsmotor für Bad Füssings Zukunft

Das Management der Johannesbad Gruppe glaubt an die Zukunft des Gesundheitsstandorts Bad Füssing und investiert viele Millionen in die Gesundheitswelt und neue Gästezielgruppen von morgen.

„Stillstand bedeutet Rückschritt“, diese Erkenntnis eines früheren deutschen Topmanagers gilt in ganz besonderem Maße für Fremdenverkehrsregionen und Kurorte. Die Betreiber der Bad Füssinger Thermen haben deshalb in den letzten Jahren viele Millionen in neue Attraktionen und die Modernisierung bestehender Einrichtungen investiert. In Summe sind seit der Jahrtausendwende von der öffentlichen Hand und privaten Unternehmern schätzungsweise rund eine Viertelmilliarde Euro ausgegeben worden, um in Bad Füssing die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der zurzeit sicher größte private Investor im Ort: die Johannesbad Unternehmensgruppe. „Wir glauben an Bad Füssing und seine Zukunft als eines der führenden Gesundheitsreisezie-

le Europas. Wir haben deshalb in den letzten fünf Jahren rund 18 Millionen Euro hier am Standort zum Wohl unserer Gäste und Patienten investiert“, sagt Helmut Karg, Vorstand der Johannesbad Unternehmensgruppe.

Bürgermeister Alois Brundobler lobt dieses Engagement der Johannesbad Gruppe gerade in jüngster Vergangenheit als beispielgebend und als Vorbild für das Investitionsklima in der Gemeinde.

Mit den kostenintensiven Aktivitäten richtet sich das Johannesbad bereits seit Jahren auf die Märkte und die Gästeanforderungen der Zukunft aus. Schwerpunkt sind dabei die Sicherung der medizinischen Kompetenz und

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

**Getauft: Bad Füssings
„fliegender Botschafter“**

Seite 4

**„Einkaufsstadt“ Bad Füssing:
Licht und Schatten**

Seite 6

**Die Gemeinde feiert
„40. Geburtstag“**

Seite 8

**Spielbank-Krise belastet
den Haushalt**

Seite 12

Was, wann, wo?

Seite 14

Mit 4.500 Quadratmetern Wasserfläche Deutschlands größte Therme mit staatlich anerkannter Heilwirkung: das Johannesbad



Mut, der Chancen schafft



**Alois
Brundobler,
Bürgermeister
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Bayerns Gemeinden leiden unter akuter Finanzknappheit. Bad Füssing geht es nicht besser. Gerade mal 700.000 Euro standen uns im Haushalt 2010 für Infrastruktur-Investitionen zur Verfügung, 2011 wird es nicht entscheidend besser sein. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Sie reichen vom Rückgang der Steuereinnahmen über die sinkenden Ausschüttungen aus dem Spielbankbetrieb (siehe dazu Beitrag Seite 12) bis hin zu hohen Ausgaben, die auf unseren Sonderbelastungen im Bereich der Thermen beruhen und die nicht zu beeinflussen sind.

Doch Bad Füssing muss heute mit Investitionen die Weichen für die Kur- und Gesundheitsreise-Märkte der Zukunft und die Ansprüche unserer Gäste von morgen stellen. Die Gemeinde tut dies mit allen ihren Möglichkeiten und den leider nur sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Umso mehr freut mich der Mut und die Bereitschaft der privaten Unternehmer im Ort, mit richtungsweisendem Engagement und Investitionen Bad Füssing als führenden „Treffpunkt Gesundheit“ für deutsche und europäische Besucher für die Zukunft fit zu machen.

Diesen Investoren, ihren Ideen und auch ihrem Mut, Millionen von Euro auf die Zukunft Bad Füssings zu setzen, ist der Schwerpunkt dieser Gemeinde-Info gewidmet. Wir berichten auf den nächsten Seiten über die Einzelhändler, die mit Zuversicht nach vorne schauen und auch über Hoteliers, die ihre Mitarbeiter mit Weitblick und sehr konkret, zum Beispiel mit Sprachkursen, auf den Kontakt mit den immer wichtiger werdenden ausländischen Gästen vorbereiten.

Dafür danke ich Ihnen. Die Zeit wird beweisen, dass solches Engagement durch Erfolg belohnt wird. Die Gemeinde wird alles tun, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Ihr

Alois Brundobler

Fortsetzung von Seite 1: Investitionsmotor für Bad Füssings Zukunft

der Servicequalität sowie die besonderen Komfortansprüche der zunehmend privat zahlenden Gäste von morgen.

Die konkreten Ziele des Managements von Bad Füssings dritter Therme:

- die Position als geschätzter Leistungserbringer für die Krankenkassen und Rentenversicherungen sichern
- weitere Erhöhung der Qualitätsstandards
- die Stärkung der Kompetenz im Akutbereich
- verstärkte Ausrichtung auf einen der Kernmärkte von morgen: den Selbstzahlerbereich
- noch stärkere Serviceorientierung mit dem Konzept „Alles aus einer Hand“
- vermehrt Angebote für die Region, Sportler, Fitnessbegeisterte

Markantes Wahrzeichen des neuen Johannesbad-Feelings ist das futuristisch gestaltete multifunktionelle Atrium mit der 250 qm großen Glaskuppe, die 2007 verwirklicht wurde. 2008 folgte der Neubau des Vitalisierungsbads „Vulkanbad“ mit seiner imposanten Felsenlandschaft, mit rauchendem Vulkan, Massageinsel, innovativem Beleuchtungskonzept und Wasserfall. Parallel dazu öffnete die Wohlfühlwelt Jovitalis ihre Pforten, eine Massage- und Beautywelt für neueste Therapie- und Wellness-Anwendungen.

2009 wurde das Johannesbad Gesundheitszentrum im Seitenflügel des Kurhotels Königshof neu gestaltet, in dem auch das Deutsche Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und das Deutsche Zentrum für Osteoporose untergebracht sind. 2009/2010 folgten umfassende Modernisierungs- und Neugestaltungsmaßnahmen im Vital-Hotel Jagdhof, im Hotel Phönix und im Kurhotel Königshof und im letzten Jahr dann die Eröffnung des völlig neu gestalteten Strömungsmassagebads im Johannesbad mit 60 spektakulären Innovationen innerhalb der 1.000 qm großen Wasserfläche.

2011 hat die Johannesbad Gruppe nochmals ganz erhebliche Investitionen getätigt: Die Zimmer im Kur- & Thermalhotel Ludwig Thoma wurden



modernisiert und im Johannesbad wurde das Thermen-Entree bereits neu gestaltet.

Am 15. April wird der neue Erlebnishop Jovendi eröffnet, eine exklusive Einkaufswelt. Zu Ostern öffnet der neue Bereich für Medical Fitness – Aktiv- und Präventionsangebote mit bahnbrechend neuartigen, IT-gestützten Trainingsgeräten – im ersten Stock des Johannesbades seine Pforten. „Das Johannesbad geht hier auf über 2.000 qm mit einem neuartigen Center für Medical Fitness, Leistungsdiagnostik, Bewegung, Prävention, Physiotherapie, Medical Wellness und Beauty ganz neue Wege“, erläutert Helmut Karg. Hier wird es dann auch eine große Lounge, eine Vitalbar und einen exklusiven VIP-Trainingsbereich geben – ausgerichtet auf anspruchsvolle Pri-

vatzahler. Gleichzeitig wollen die Verantwortlichen Hemmschwellen abbauen: „Die neuen Einrichtungen stehen allen Fitnessbegeisterten, Gesundheitsbewussten, Freizeit- und Leistungssportlern, aber natürlich auch AHB- und Rehapatienten zur Verfügung“, sagt Karg.

Weitere Investitionen sind geplant

Ende 2011 beginnt die Neugestaltung des Thermenrestaurants und die Realisierung eines neuen Premium-Wellnessbereichs, unter anderem mit klimatisierten Räumen für Massagen, Anti-Aging-Behandlungen und das exklusive Genießen alleine oder zu zweit. „Wir denken heute bereits an die Gesundheitswelt von übermorgen“, so Helmut Karg. Deshalb gebe es auch bereits weiterreichende Planun-

gen für die nächsten Jahre: unter anderem mit großen Investitionen im Bereich Therapiezentrum, Gastrobereich und zur Modernisierung des Klinikbetriebs.

Deutschlands größte Therme

Das Johannesbad gilt heute als Deutschlands größte Therme mit staatlich anerkannter Heilquelle. Es verfügt über 4.500 qm Wasser- und 60.000 qm Liegeflächen, eine Medical Wellness-Abteilung, einen Medical Fitness-Bereich und ein Therapiezentrum. Die medizinische Kernkompetenz konzentriert sich auf die Johannesbad Fachklinik mit den Schwerpunkten Orthopädie, Akut-Schmerzzentrum, Psychosomatik, Urologie, Osteoporose und Traditionelle Chinesische Medizin.

Noch mehr Investitionen in die Zukunft

Auch die Therme 1 und die Europa Therme haben in den letzten Jahren in den Medien mit ihrer Investitionsfreude für Schlagzeilen gesorgt. Das AeroSalzum, Bad Füssings „neue Heilquelle“ – eine Salzhütte mit Gradierwerk für die Sole-Aerosoltherapie, eröffnete Ende letzten Jahres in der Europa Therme seine Pforten.

Auch hier ist es ein Privatinvestor, Richard Götz, der mit Mut und Weitblick in die Zukunft Bad Füssings investiert. Richard Götz verdankt Bad Füssing auch den Saunahof: Er entstand auf seine Initiative und Götz finanzierte das Projekt. Seit Eröffnung des Saunahofs im Jahr 2003 stiegen dort die Besucherzahlen mittlerweile um insgesamt 33

Prozent. Neue Highlights, wie die 2008 eröffnete Kartoffelsauna, 2009 die Eröffnung der Jagasauna und jetzt die neu gestaltete und deutlich vergrößerte Rottaler Hexensauna machen dieses deutschlandweit einmalige Saunaparadies immer attraktiver.

In der Europa Therme läuft der Umbau der alten Dampfgrotte zum Infrarotstudio. Die Eröffnung ist für Frühsommer geplant. Kosten: 700.000 Euro. Für 2012 steht die mit 250.000 Euro veranschlagte Modernisierung des Umkleidetrakts auf dem Investitionsplan von Europa Therme-Manager Ernst A. Stapfer.

Und nicht zuletzt die Gemeinde ist treibender Motor, damit es im Kurbereich vorwärts

geht. Rund 4 Millionen Euro an Steuergeldern, das sind etwa zehn Prozent des Verwaltungshaushalts oder nahezu 80 Prozent des Investitionsvolumens der Gemeinde, fließen in den Kurbetrieb. 1,8 Millionen stecken alleine in Bad Füssings Visitenkarte, dem neuen Kur- und Gästeservice, der sich seit Sommer 2010 hell und großzügig präsentiert.

Die Gemeinde wird sich 2011 auf die Erschließung neuer Baugebiete konzentrieren. „Die Nachfrage nach Bauplätzen ist spürbar gestiegen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. So wird in Würding und auch in Aigen ein neues Baugebiet entstehen. Ein privater Investor erschließt neue Bauflächen im Bereich der Lindenstraße.



operated by
Lufthansa CityLine

Bad Füssing

...über den Wolken



Bürgermeister Brundobler enthüllt den Schriftzug „Bad Füssing“ an der Außenhaut des Lufthansa-Regionaljets.

Ein Lufthansa-Regionaljet wurde jetzt auf den Namen „Bad Füssing“ getauft.

Bad Füssing über den Wolken – „20 Jahre haben wir gewartet, jetzt geht unser Wunsch endlich in Erfüllung“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler. Seit Ende März trägt ein Lufthansa-Regionaljet den Namen „Bad Füssing“ und trägt Wappen und Namen hinaus in die Welt.

Beim Festakt auf dem Münchner Flughafen unterzeichneten Bürgermeister Brundobler und der Geschäftsführer von Lufthansa CityLine, Klaus Froese, die Patenschaftsurkunde. Zuvor hatte Bürgermeister-Gattin Anneliese Brundobler den 35 Mio. Euro teuren Embraer 195 Passagier-Jet stilgerecht mit Bad Füssinger Thermalwasser auf seinen neuen Namen getauft.

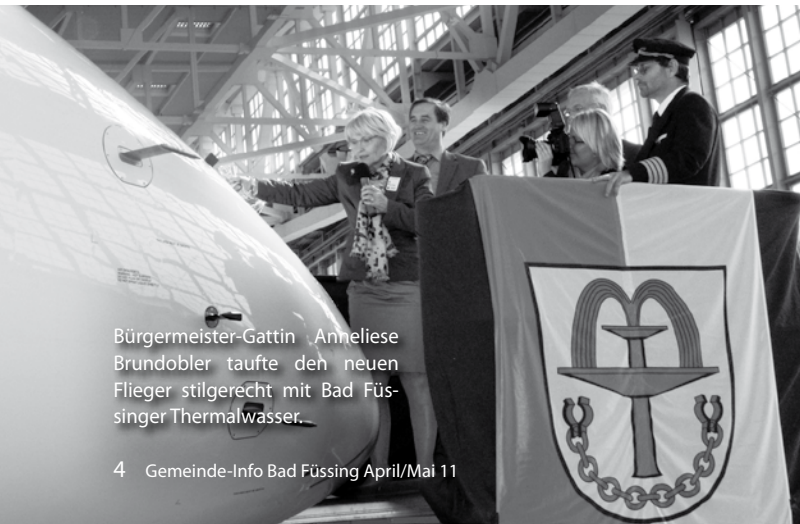
„Was könnte einem Flugzeug besser widerfahren, als mit der Kraft der Thermen die Lüfte zu erobern“, meinte Alois Brundobler in seiner kurzen Ansprache. Bisher habe Bad Füssings Verbindung zu Flugzeugen eher im Sichtkontakt zu den Jets hoch am Himmel bestanden, jetzt werde Europas beliebtester Kurort auch vielen Flugpassagieren bekannt, die das neue Flugzeug künftig nutzen, sagte der Bürgermeister.

Danach enthüllte er die an der Außenhaut des Fliegers angebrachten Ortsnamen. Auch im Innern der für 116 Passagiere ausgelegten Kabine verweist ein Schild mit dem Thermenwappen auf die Patengemeinde Bad Füssing.

Die brandneue, in Brasilien gebaute und 28 Meter lange „Bad Füssing“ wird in Zukunft nach Angaben der Lufthansa jährlich 2.000 Flüge durchführen und im Laufe ihres voraussichtlich 25-jährigen Einsatzes mehr als vier Millionen Passagiere bis zu 835 km/h schnell überall hin nach Europa bringen.

Die Nachfrage nach Flugzeugpatenschaften sei riesig, sagte Klaus Froese. 250 Orte stünden bei der Lufthansa derzeit auf der Warteliste – bei nur zehn Taufen pro Jahr.

„Jetzt verstehe ich, warum auch wir 20 Jahre darauf warten mussten“, meinte Kurdirektor Rudolf Weinberger.



Bürgermeister-Gattin Anneliese Brundobler taufte den neuen Flieger stilgerecht mit Bad Füssinger Thermalwasser.



Stolz auf den neuen fliegenden Werbeträger: Kurdirektor Rudolf Weinberger mit dem Bad Füssinger Patenschaftsschild im Innern des Flugzeugs.



Bad Füssing – Jednička mezi evropskými termálními lázněmi

(Übersetzt aus dem Tschechischen „Bad Füssing – Die Nummer 1 unter Europas Heilbädern“)

Bad Füssing spricht heute viele Sprachen, wenn es darum geht in Europa und auch weltweit neue Gäste zu gewinnen. Europa ohne Grenzen gilt immer stärker auch für den Reisemarkt und deshalb stehen bei den Messeauftritten des Kur- und Gästeservice auch immer wieder Termine im Ausland auf dem Reiseplan.

Knapp 10.000 ausländische Übernachtungsgäste kamen im letzten Jahr nach Bad Füssing – rund 15 Prozent mehr als 2009. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen mit ausländischem Pass stieg um rund zehn Prozent auf knapp 40.000. „In absoluten Zahlen ist das noch relativ gering, aber wir sind auf dem richtigen Weg“, sagte Kurdirektor Rudolf Weinberger. Rund zwei Drittel der ausländischen Besucher kommt aus Österreich (+13 Prozent), gefolgt von Bürgern aus Tschechien (+60 Prozent) und Italien (+41 Prozent). Interessant, auch wenn rein statistisch nicht von großer Bedeutung: 2010 machten auch 11 Gäste aus Albanien, 17 aus Burundi, 16 aus Kanada, drei Inder, zwei Kolumbianer und 42 Gäste aus Sambia Urlaub in Bad Füssing.

Der Positiv-Trend hat sich auch in den ersten beiden Monaten 2011 fortgesetzt. So weist die Übernachtungsstatistik für Januar und Februar 4.711 Übernachtungen österreichischer Gäste aus. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 4.072. Erneut ein Plus von 15 Prozent. Mit 1.562 Übernachtungsgästen ist auch hier ein deutlicher Zuwachs gegenüber

dem Vorjahr (1.351) feststellbar, das entspricht ebenfalls einem Plus von 15 Prozent.

Der Kur- und Gästeservice setzt deshalb 2011 schwerpunktmäßig weiter auf den österreichischen Markt. So stehen in diesem Jahr mit Blick auf die Auslandsaktivitäten vor allem medienwirksame Kooperationen mit dem wichtigsten Zielmarkt Oberösterreich auf dem Plan, unter anderem mit den Oberösterreichischen Nachrichten, der wichtigsten Zeitung in der Nachbarregion jenseits der Grenze. Nächster Aktionsschwerpunkt ist die Kampagne „Bad Füssing zu Gast in Linz“ am 22. und 23. April. Bad Füssing präsentiert sich an den beiden Tagen exklusiv in der „Passage Linz“.

Wachstumsmarkt Tschechien

Auch Tschechien ist zunehmend Ziel der Werbeaktivitäten: Die Zahl der Übernachtungsgäste aus dem Nachbarland ist im vergangenen Jahr deutlich angestiegen, während die Zahl der mit dem Bus anreisenden Tagesausflügler aus Tschechien stetig sinkt, berichten die Manager in den Thermen. Mittlerweile gibt es bereits seinen sehr attraktiven Werbefilm über Bad Füssing in tschechischer Sprache. Und mit großer Energie ist die Gemeinde dabei im Rahmen der grenzübergreifenden EU-Förderungsprogramme zwischen Bayern und Tschechien in den Genuss von Fördergeldern aus Brüssel zu kommen. Der Erfolg der Auslandsoffensive braucht aber Unterstützung im Ort: in den Hotels und

in den Geschäften. Immer mehr Vermieterbetriebe setzen deshalb zum Beispiel auf die „Internationalisierung“ ihrer Mitarbeiter, etwa durch mehrsprachige Mitarbeiter an der Rezeption und im Service und machen damit beste Erfahrungen. „Wir bieten unseren Mitarbeitern Englisch-Kurse an und haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt Thomas Thul, Direktor des Thermenhotels Apollo. Auch Tschechisch-Kurse werden bereits angedacht. Mitte des Jahres sollen die nächsten Schulungen starten, die Thomas Thul auch gerne in Kooperation mit anderen Hotels organisieren würde.

Kur- & Gästeservice in vielen Sprachen

Auch der Kur- und Gästeservice ist längst mehrsprachig im Markt präsent. So gibt es die Internet-Seite von Bad Füssing in Deutsch, Englisch und Tschechisch. Weitere Sprachversionen sind in Vorbereitung.

Auch vor Ort im Beratungsbereich des Kur- & Gästeservice wird Mehrsprachigkeit der Mitarbeiter gefördert. Bereits heute wird in der Beratung neben Deutsch und Englisch auch Tschechisch, Bulgarisch, Russisch und sogar Arabisch gesprochen. „Wir fördern die Sprachausbildung der Mitarbeiter systematisch, indem wir der Volkshochschule kostenlos die Schulungsräume zur Verfügung stellen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.



„Einkaufsstadt“ Bad Füssing – „Man könnte da noch viel mehr machen“

Die Geschäfte der Bad Füssinger Einzelhändler laufen gut. Die Kritik der Ladenbesitzer:
Ein gemeinsames Werbekonzept ist überfällig

Immer mehr Einkaufszentren auf der grünen Wiese, der Trend Shopping im Internet: Das Einkaufsverhalten der Deutschen ändert sich – Bad Füssing aber hat seine Anziehungskraft als Einkaufsziel trotzdem nicht verloren. 164 Einzelhändler erfüllen derzeit im Kurort und seinen Ortsteilen ihren Kunden beinahe jeden Konsumwunsch.

Die Stärke der Bad Füssinger Geschäfte im Wettbewerb: die individuelle Beratung durch geschultes Personal, sorgfältig ausgewählte Sortimente – meist durch den Geschäftsinhaber persönlich – und vor allem ein Angebot, das auch für die Gäste „im besten Alter“ maßgeschneidert ist. Die Kritik einiger Händler: Man könnte trotzdem noch einiges besser machen.

Mit seinen zahlreichen Boutiquen, Fachgeschäften, Cafés und Restaurants ist Bad Füssing geradezu prädestiniert für einen ausgiebigen Einkaufsbummel. Von Holzschnitzfiguren bis zu filigranen Glaskunstwerken, von Bademoden in allen Größen bis zur eleganten Abendgarderobe, vom kleinen Imbiss zwischendurch bis zur kulinarisch gehobenen Küche – hier findet man die Angebote, nach denen man auch mit Internet-Suchmaschinen oft vergeblich stöbert.

Händler setzen auf Service

Service am Kunden, die Liebe zum Detail, immer „up to date“ bezüglich der neuesten Trends sein, das zeichnet Bad Füssings Gastronomen und Fachhändler aus. Vor allem aber auch, dass man sich auf die Bedürfnisse, Ansprüche und Wünsche seiner Kunden und Gäste mit speziellen Angeboten einstellt. „Ei-

nes von vielen Beispielen: in Bad Füssings Boutiquen gibt es nicht nur „Salatgrößen“ sondern auch „Genießergrößen“, zitiert Bad Füssings Kurdirektor eine Boutiquebesitzerin.

Schwerpunkt der Bad Füssinger Shoppingwelt sind die Lindenstraße, die Thermalbadstraße, die Kurallee und die Goethestraße. Die Kurallee wird für ihr breites Mode- und Schmuckangebot geschätzt. Die Goethestraße glänzt mit Mode, Optik und schönen Dingen zum Schenken. Die Einkaufsmeile Lindenstraße mit 25 Fachgeschäften, die mittlerweile seit mehr als 30 Jahren bestehen, schöpft ihre Anziehungskraft aus Attraktionsshopping im Geschenkartikelbereich, mit Dingen, die das Leben schöner machen und die man im Alltag braucht. Legendar sind die Lindenstraßenfeste – eine Vielzahl von Attraktionen wartet auch in diesem Jahr auf die Kunden (siehe Kasten mit den Terminen).

„Wir kennen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden und deshalb führen wir auch Mode für den Geschmack jenseits der 40“, sagt Martina Pauli, Inhaberin von FeRe Moden, „und das wird von Käuferinnen und Käufern honoriert.“

Bad Füssings Shoppingwelt glänzt mit vielen Superlativen: beispielsweise dem größten Hosenfachgeschäft Niederbayerns oder einem eigenen Bademoden-Label mit Fabrik-Direktverkauf. Von „genialen Rahmenbedingungen“ schwärmt Roland Schuh, Inhaber der Glaswelt in der Lindenstraße. Dort wartet mit 40.000 Artikeln die größte Auswahl von Glas- und Geschenkartikeln in Niederbayern auf Kunden. „Absoluter Verkaufrenner bei den Gästen ist der Bad Füssinger Kur-Spatz“,

sagt Schuh, bei dem Besucher das Entstehen ihrer Einkäufe am Glasofen hautnah erleben können.

Gern gesehene Gäste in Bad Füssings Geschäften sind die Österreicher. „Die kaufen viel, gerne und schnell“,



sagt etwa Elvira Stümpert, Filialeiterin des Strickmodengeschäfts Sara Boni in der Goethestraße. Sie sagt aber auch: „Die Einheimischen kaufen nur, wenn Ware reduziert ist“.

„Sehr zufrieden“ mit dem aktuellen Geschäftsverlauf ist auch Theresia Seiler-Wiprächtiger, Inhaberin von Seiler Wäsche und Bademoden in der Lindenstraße. Sie freut sich über die internationale Kundenschaft. „Bei uns kaufen Holländer, Amerikaner, Schweizer, Österreicher. Viele sind Stammkunden“, erzählt sie.

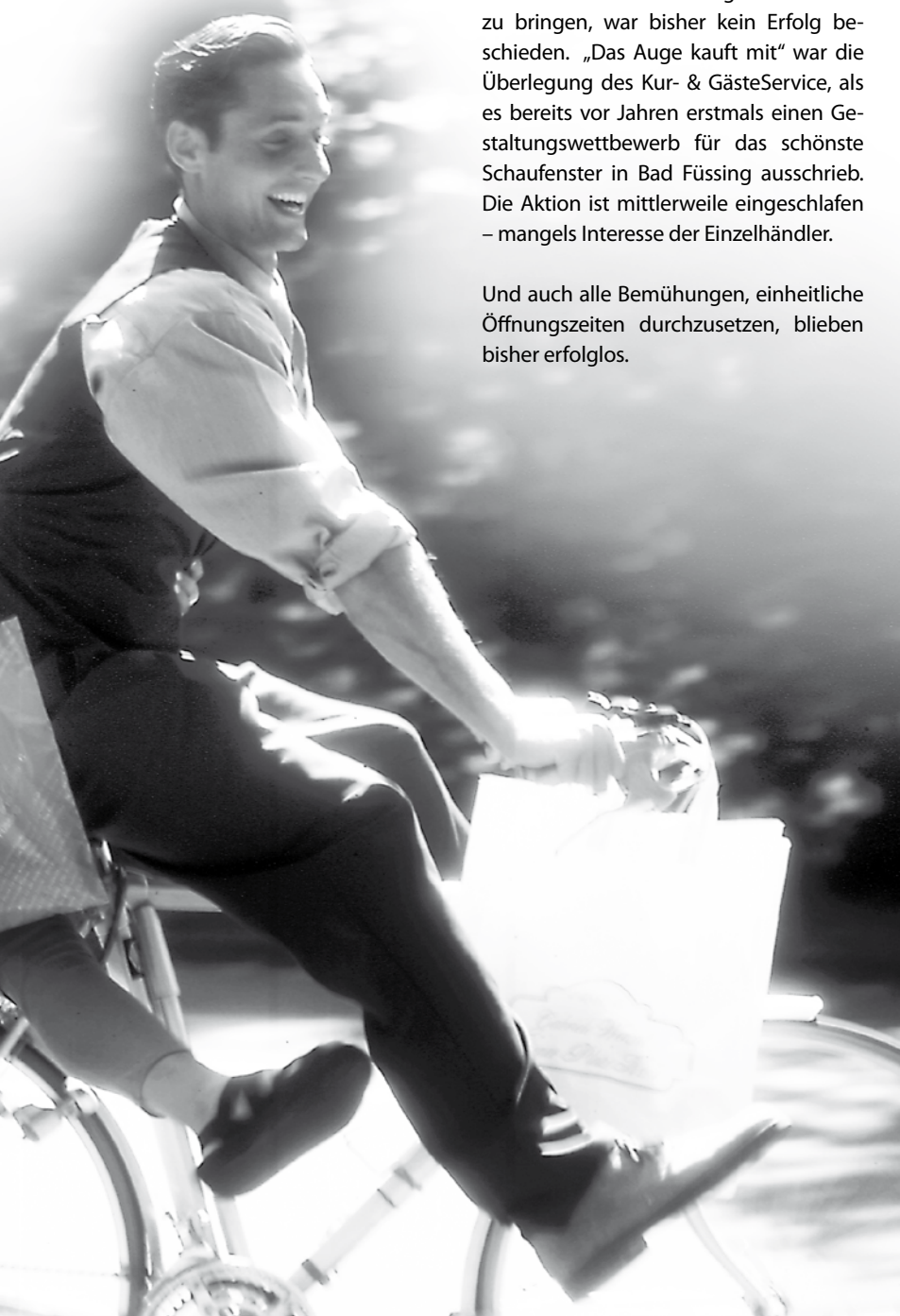
Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten. So kritisiert Elvira Stümpert, die seit 2008 auch die Inte-

ressengemeinschaft Goethestraße leitet: „Im Moment ist die Werbung noch viel zu kleinteilig. Noch immer werben einzelne Straßenzüge oder Geschäfte für sich. Jeder kocht da sein eigenes Süppchen.“ Ihr Vorschlag: Bad Füssing sollte sich nach außen mehr als Ganzes, als attraktive Einkaufsstadt profilieren. Sie ist überzeugt, dass dies neue Kunden anlocken würde. Auch Roland Schuh kritisiert: „Die Gemeinschaftswerbung läuft nicht gut. Man könnte da noch viel mehr machen.“

Das Auge kauft mit

Allerdings: Versuche des Kur- & Gästeservice Schwung und Stil in den Außenaustritt der Bad Füssinger Geschäfte zu bringen, war bisher kein Erfolg beschieden. „Das Auge kauft mit“ war die Überlegung des Kur- & Gästeservice, als es bereits vor Jahren erstmals einen Gestaltungswettbewerb für das schönste Schaufenster in Bad Füssing ausschrieb. Die Aktion ist mittlerweile eingeschlafen – mangels Interesse der Einzelhändler.

Und auch alle Bemühungen, einheitliche Öffnungszeiten durchzusetzen, blieben bisher erfolglos.



Bad Füssings „Marktmeile“ am Kurpark

Attraktive Termine in Bad Füssings Shopping-Meilen

Shopping-Erlebnis Lindenstraße 2011

29.5.	Verkaufsoffener Sonntag mit großem Rahmenprogramm bereits ab Sa. 28.5.
Sa. 25.6.	Lindenstraßenfest
So. 26.6.	Lindenstraßenfest
So. 7.8.	Verkaufsoffener Sonntag mit großem Rahmenprogramm bereits ab Sa. 6.8.
So. 11.9.	Verkaufsoffener Sonntag mit großem Rahmenprogramm bereits ab Sa. 10.9.
Sa. 17.9.	Oktoberfest in der Lindenstraße
So. 18.9.	Oktoberfest in der Lindenstraße
Mi. 28.12. bis Sa. 31.12.	Rauhnacht in der Lindenstraße

Erlebniswelt Kurplatz

So. 1.5.	Bauernmarkt
Di. 17.5., Mi. 18.5.	Handwerkermarkt
So. 5.6.	Bauernmarkt
So. 7.8.	Bauernmarkt
So. 4.9.	Bauernmarkt
Di. 13.9., Mi. 14.9.	Handwerkermarkt
So. 6.11.	Bauernmarkt
So. 20.11.	Voradventsmarkt

Außerdem findet jeden Freitag von 8-12 Uhr ein Wochenmarkt statt (April - Mitte November).

Alle Geschäfte

So. 7.8.	Verkaufsoffener Sonntag
So. 11.9.	Verkaufsoffener Sonntag



Bad Füssing feiert 40. „Geburtstag“

Die Gemeindegebietsreform, damals in Bayern enorm umstritten, war die „Geburtshelferin“: Im Zuge der großen Gemeindezusammenlegung im Freistaat wurden 1971 – vor genau 40 Jahren – die über Jahrhunderte selbständigen Gemeinden Egglfing, Safferstetten, Aigen und Würding zur Großgemeinde Bad Füssing vereint.

Es war der Startschuss für eine beispiellose Entwicklung dieser ländlich geprägten Orte zu Europas heute übernachtungsstärkstem Kurort. Namensgeber für die neue Großgemeinde war damals der Weiler Füssing, ein Ortsteil von Safferstetten, dessen Geschichte bis in das Jahr 735 zurückreicht. Das lag nahe, denn der kleine Weiler Füssing hatte zu dem Zeitpunkt bereits seit zwei Jahren den begehrten Namenszusatz „Bad“ – ein wichtiger Schlüssel für die weitere Entwicklung der Großgemeinde. Allerdings: Auch bereits vor der Erschließung der Thermalbrunnen hatte Füssing sich von den übrigen Dörfern der Region abgehoben. Bis zum Jahr 1803 war die gesamte Region im Besitz des Hochstifts Passau. Lediglich Füssing mit seinen wenigen Gehöften war schon zur damaligen Zeit Teil des Kurfürstentums Bayern.

In Safferstetten und seiner Umgebung war zum Zeitpunkt der Gebietsreform bereits die folgende stürmische Entwicklung als Kurort abzusehen. 1960 verzeichnete der Ort gerade mal 14.000 Übernachtungen. Vier Jahre nach Bildung der Großgemeinde waren es bereits 1,6 Millionen.

Mit der Zusammenlegung vor 40 Jahren ging die 153-jährige Selbstständigkeit der Gemeinden Egglfing, Safferstetten, Aigen und auch Würding zu Ende. Sie sind heute blühende Ortsteile der Großgemeinde. „Alle haben von der damals heiß diskutierte Entscheidung zur Bildung der Großgemeinde profitiert. Ich glaube kaum, dass es noch viele Bürger gibt, die den alten Zeiten nachtrauern“, zieht Bürgermeister Alois Brundobler anlässlich des 40. Geburtstags der Gemeinde heute Bilanz.



Start in eine blühende Saison 2011

Die Gemeinde wird auch 2011 Millionen investieren, um die grünen und blühenden Visitenkarten in Bestform zu bringen. In diesem Jahr erstmals unter der Regie von Rudolf Fuchs, dem Nachfolger von Hans Öttl als Leiter der Kurgärtnerei.

„Wir lassen uns die Pflege von Gärten und Parks viel kosten“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Das Geld ist gut angelegt. Für zigtausend Gäste ist nicht nur das heilende Thermalwasser, sondern sind auch die Parks als Therapie für die Seele ein wichtiger Grund, immer wieder zu kommen. Das Investment lohnt sich doppelt, weil auch die Gemeindebürger von Bad Füssings „grünen Lungen“ und der Pracht der blühenden Beete rund ums Jahr profitieren können.

„Wir müssen sparen, aber der Aufwand für die Pflege unserer Parks und Gärten steht nicht zur Disposition“, sagt der Bürgermeister. Für die Attraktivität des Kurorts und seine Anziehungskraft sei dieses duftende Reich der Sinne unverzichtbar.

30 Millionen Blüten und über 100.000 Pflanzen erfreuen nach Schätzungen der Experten des Gartenamts jedes Jahr Augen und Sinne der Gäste. „Das ist visuelle Medizin für das Unterbewusstsein und ein wichtiger Faktor für den medizinischen Erfolg des Therapieaufenthalts“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Gemessen an der Dimension der Aufgabe ist die Mannschaft der Kurgärtnerei klein. Der Chef des Gartenamts und 17 Mitarbeiter kümmern sich rund ums Jahr um den Topzustand von Parks und Grünflächen mit ihren insgesamt sieben Hektar Rasenflächen und sieben Hektar altem Baumbestand. Hinzu kommen

3.000 Quadratmeter Blumenbeete, die zwei Mal pro Jahr unter anderem mit Dahlien, Tagetes und Pelargonien sowie 200 anderen Blumenarten aufwendig bepflanzt werden.

Gerade im Frühjahr macht Bad Füssing in seiner Farbvielfalt sogar Hollands berühmten Tulpenfeldern Konkurrenz. 140 verschiedene Tulpensorten und 80.000 Tulpenblüten, dazu rund 70.000 Narzissen, Hyazinten, Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen und Gänseblümchen werden den Kurpark wieder in ein buntes Blütenmeer verwandeln. „Vor allem auch für die Einheimischen ein Grund mehr, am Wochenende wieder einmal durch den Kurpark zu schlendern und eine Auszeit vom Stress zu nehmen“, meint Alois Brundobler.

„Möglich ist das alles, trotz des relativ geringen Personalbestands, durch die hohe Motivation und die ausgefeilte Koordination der Arbeitsabläufe“, sagt Rudolf Fuchs, der neue Leiter des Gartenamts. Rudolf Fuchs ist Nachfolger von Hans Öttl, der in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Rudolf Fuchs –
der Leiter der
Kurgärtnerei



„Erlebniswelten schaffen“

Interview mit Gärtner-Meister Rudolf Fuchs (41).

Als Leiter der Kurgärtnerei übernehmen Sie auch die Aufgaben des ehemaligen Gartenamtes. Was wird sich ändern?

Zunächst freue ich mich sehr auf diese Aufgabe mit Richard Stadler als Stellvertreter an meiner Seite. Als Leiter der Kurgärtnerei kann ich auf die sehr erfolgreiche und kreative Arbeit meines Vorgängers Hans Öttl aufbauen. Eines seiner Ziele war immer, Gästen und Bürgern jedes Jahr neue blühende Überraschungen zu bieten. Das soll und wird auch in Zukunft so bleiben.

Gibt es auch neue Pläne?

Ja. Wir wollen unseren Kurpark in Zukunft schrittweise noch mehr als bisher in eine Erlebniswelt verwandeln. Auf einer immergrünen Themeninsel mit kugel- und pyramidenförmig geschnittenen Formhölzern wie Buchsbäumen oder Wachholder sollen sich die Parkbesucher auch im Winter entspannen können. Im Kübelpflanzengarten werden die Gewächse auf neu gemauerten Podesten präsentiert. Außerdem sollen die Staudenbeete mit noch mehr Arten neu gestaltet werden. Der Steingarten wird ebenfalls artenreicher und noch größer.

Was wird bereits 2011 zu sehen sein?

In diesem Jahr soll die Pergola im alten Rosengarten erneuert werden. Die Bankbeete darunter möchte ich im Stil eines japanischen Gartens gestalten. Außerdem wird im Lesegarten der Bambus durch einen Kakteengarten mit Kies und Steinen ersetzt. Im Heilkräutergarten wird es ein neues Pflaster mit Graniteinfassung geben und der Pavillon soll ein neues Dach bekommen.



Osterbasteln in der BÜCHEREI AIGEN

Fensterbilder, Nester oder Kränze – wem zum Osterfest noch die rechte Dekoration fehlt, der ist am Samstag, 9. April, ab 15 Uhr in die katholische BÜCHEREI in Aigen am Inn zum Bastelnachmittag eingeladen. Interessierte sollten sich vorher in der BÜCHEREI anmelden. Öffnungszeiten: montags von 17 bis 18 Uhr und donnerstags von 19 bis 20 Uhr.

Blühendes aus der Kurgärtnerei

Helfen auch Sie mit, dass Bad Füssing in diesem Jahr in allen Farben blüht. Die Gemeinde unterstützt Sie dabei mit günstigen Canna- und Dahlienknollen. Vom 11. bis 15. April können Sie in der Kurgärtnerei Canna-Rhizome zu einem Preis von 50 Cent pro Stück und Dahlienknollen zum Preis von 1 Euro pro Stück kaufen. Interessenten melden sich bitte in der Kurgärtnerei unter Tel. 08531/975340 oder kommen direkt vorbei. Geöffnet ist in der Verkaufs-Woche von Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr.

Bratwirt Mini Markt in GÖGGING

Schmackhaftes aus der Region und Kunsthandwerk bietet auch in diesem Jahr wieder der Bratwirt Mini Markt in Gögging. Direkt neben dem Biergarten können die Besucher am 9. April und am 14. Mai wieder das Marktreiben genießen und sich mit Spezialitäten versorgen. Ob frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen oder guter Wein direkt vom Winzer –



Feinschmecker kommen hier auf ihre Kosten. Neben den Leckereien ist aber auch Handwerkskunst im Angebot.

Neue Tanzkurse in Bad FÜSSING

Die Tanzschule Innviertel bietet wieder neue Kurse in der Kurgymnastikhalle an. Kurgäste können am 10./17. April und am 1./8./15./22. Mai jeweils von 18 bis 19 Uhr für 10 Euro pro Paar und Stunde das Tanzbein schwingen. Der Kurs Disco Fox für Anfänger startet am 10. April, jeweils sonntags für drei Mal eine Stunde von 19 bis 20 Uhr für 30 Euro pro Person. Wer vor der Trauung steht, ist richtig beim Kurzkurs für Hochzeitspaare ab 8. Mai, jeweils sonntags für drei Mal eine Stunde von 19 bis 20 Uhr für 30 Euro pro Person. Der Gesellschaftstanz Grundkurs geht am 10. April los, jeweils sonntags für sechs Mal zwei Stunden von 20 bis 22 Uhr für 69 Euro pro Person.

Kreisjugendring Passau mit neuem Angebot

Der Kreisjugendring Passau hält in seinem neuen Jahresprogramm wieder zahlreiche Angebote für junge Menschen bereit. Von Theaterstücken über Cocktailmix-Kurse bis hin zu Sprachreisen haben Kinder und Jugendliche die Qual der Wahl. Das komplette Programm gibt es im Internet unter www.kjr-passau.de oder telefonisch unter 0851/956750.

Kursangebote der VHS in Bad FÜSSING

Die Volkshochschule Pocking bietet wieder Kurse an. Ab dem 3. Mai können Modeinteressierte bei einer Farb- und Stilberatung mit Kosmetiktippis ihrem Aussehen den letzten Schliff geben. Aber auch Gesundheitskurse sind im Programm. Ob Wassergymnastik für Schwangere ab dem 4. Mai oder Wasserspaß für Säuglinge und Kleinkinder ab dem 7. Mai: Wer teilnehmen möchte, erhält nähere Informationen zum Kursangebot bei der Volkshochschule Pocking telefonisch unter 08531/91770 oder im Internet unter www.vhs-passau.de.

Bilder zur Bibel

Zwei Bilderausstellungen erwarten die Besucher des Leonhardimuseums in Aigen am Inn. Am 10. April wird dort um 15 Uhr die Schau der Farbstiftzeichnungen zum Alten Testament der Künstlerin Rut Kohn mit einer Lesung von Pfarrer Dr. Hans Würdinger aus Neuhaus am Inn eröffnet. Die Ausstellung läuft bis zum 1. Mai. Vom 6. Mai bis 19. Juni folgt eine Ausstellung der Aquarelle des Künstlers Klaus Altmann. Weitere Informationen: Tel. 08537/91089, Internet: www.leonhardimuseum.de.

Hubertusschützen laden zum Ostereierschießen

Zu ihrem jährlichen Ostereierschießen laden für den 15. und 16. April jeweils ab 16 Uhr die Hubertusschützen aus Aigen am Inn Gäste und Einheimische in das Schützenheim ein. Dort warten über 600 bunte Eier darauf „geschossen“ zu werden. Für Kinder von 12 bis 14 Jahren, die nicht im Schützenverein sind, gibt es 50 Schuss gratis.

Ehrung für Maximilian Kohlpaintner

25 Jahre Dienst in der Therme 1: Dafür ist Maximilian Kohlpaintner von Bürgermeister Alois Brundobler geehrt worden. Der Verwaltungsfachangestellte Kohlpaintner arbeitet als Teamleiter am Terminalschalter. Dort kümmert er sich neben der Terminplanung auch um das Abrechnungswesen und die EDV-Administration. „Ich bin mit meinem Arbeitsplatz sehr zufrieden“, sagte Kohlpaintner bei seiner Ehrung, bei der ihm auch die stellvertretende kaufmännische Geschäftsführerin der Therme 1, Josefine Kohlmeier, gratulierte.



Neues aus der Gemeinde

Frisches Obst für Kinder



Regelmäßig Obst auf dem Teller: Das gibt es jetzt für die Kinder der Grundschule in Aigen. Dort ist das Schulfruchtprogramm der Europäischen Union angelaufen. „Nicht alle Eltern können sich regelmäßig teures Obst leisten“, bestätigt Rektorin Ingrid Eder. Bei einem Besuch konnte sich der bildungspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Walter Taubeneder vom Erfolg des Programms überzeugen.

Neuer Bezirkskaminkehrermeister in Aigen

Bezirkskaminkehrermeister Michael Barth wurde zum 31. Dezember 2010 in den Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger ist Florian Brückner. Kontakt: Urbanstraße 9, 94501 Altdersbach, Tel. 0175/1822222, E-mail: Kaminkehrer-Brueckner@t-online.de.

Rauchfrei in fünf Stunden

Das verspricht die „Plattform Rauchfreie Gemeinde“ in ihrem Seminar am 16. April ab 10 Uhr im Passauer Ratskeller. Das Angebot ist für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr und für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung unter Tel. 0800/6294935.

Aktivsenioren beraten

Guter Rat muss nicht teuer sein: Mehr als 250 ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft haben sich bayernweit zusammengeschlossen, um ihr Know-how ehrenamtlich an jüngere Unternehmen und Existenzgründer weiterzugeben. Die nächsten Sprechtag im Landratsamt Passau: 7. April und 5. Mai. Anmeldung unter Tel. 0851/397 246.

Das Bauamt informiert

Das Bauamt im Landratsamt Passau bietet am 14. April ab 13.30 Uhr einen Sprechtag im Bad Füssinger Rathaus an. Die zuständigen Sachbearbeiter stehen für Beratung zur Verfügung. Anmeldung unter Tel. 08531/975 461.

„Theater“ im Theater



Die Komödie „Theater“ von Peter Landstorfer wird von der Volkstheatergruppe Würding im Bürgerhaus aufgeführt. Premiere feiert die Inszenierung am 30. April. Weitere Aufführungstermine: 6., 7., 14. Mai, jeweils ab 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr; Eintritt: 6,50 Euro, Premiere: 7,50 Euro.

Energie sparen mit dem Passivhaus

Wer sich sein eigenes Heim bauen möchte und dabei die steigenden Energiekosten im Griff behalten will, für den kann ein gut gedämmtes „Passivhaus“ eine Alternative sein. Das Landratsamt Passau informiert rund um das Passivhaus: Tel. 0851/397333 oder 397440.

Landkreis sucht ehrenamtliche Interviewer

Für eine Haushaltsbefragung sucht der Landkreis Passau noch etwa 100 ehrenamtliche Interviewer. Beim „Zensus 2011“ erheben die Statistischen Ämter Daten über das Leben, Wohnen und Arbeiten der Bevölkerung. Die Helfer sollen in der Zeit vom 9. Mai bis 31. Juli jeweils etwa 100 Personen befragen. Interessenten müssen volljährig und mobil sein. Sie erhalten pro Interview bis zu 7 Euro. Kontakt: Landratsamt Passau, Tel. 08502/9180041.

Sommerfahrplan ab April

Wenn Sie in den nächsten Wochen den Bus nehmen: Beachten Sie, dass ab 4. April im Orts- und Bäderverkehr der Sommerfahrplan gilt.

Fernsehaufzeichnung mit Professor Bankhofer

Der christliche Familiensender Bibel-TV zeichnet am 5. April im kleinen Kursaal wieder zwei Folgen des Gesundheitsmagazins „Alte Hausmittel – neue Rezepte“ mit dem Gesundheits-Journalisten Professor Hademar Bankhofer auf. Für Bürger der Gemeinde Bad Füssing und für Besucher mit Gästekarte ist der Eintritt frei. Einlass: 18 Uhr, Drehstart: 19 Uhr. Platzkarten: Veranstaltungsservice Bad Füssing (Tel. 08531/975522). Dort finden Sie ab einer Woche vor dem Drehtermin eine Box, in die Sie Fragen zum Thema Hausmittel einwerfen können. Die besten Fragen wählen Professor Bankhofer und die Redaktion aus – Sie dürfen sie dann in der Fernsehaufzeichnung wiederholen.

Gäste werben Gäste: E-Bike zu gewinnen

Auch 2011 geht die Aktion „Gäste werben Gäste“ weiter: Ein Gast nennt auf einer Teilnahmekarte einen neuen Kur- oder Urlaubsinteressenten für Bad Füssing. Jede Empfehlung nimmt an der Verlosung teil. Erster Preis 2011: Ein Kettler E-Bike mit Elektroantrieb. Zweiter Preis: Eine Woche Aufenthalt in Bad Füssing für zwei Personen mit sieben Übernachtungen, Frühstück sowie sechs Mal ThermoSPA inklusive Besuch des Saunahofs. Dritter Preis: Ein Wochenende in Bad Füssing inklusive drei Übernachtungen und zwei Mal Thermalbadespaß mit Besuch des Saunahofs. Beide Aufenthalte jeweils mit einem kostenlosen Spielbankeintritt und der Bad Füssing-Kurkarte. 4.-10. Preis: Je 10 Thermalbewegungsbäder in einer frei wählbaren Therme, 11. bis 25. Preis: Je ein Warengutschein im Wert von 25 Euro für den Bad Füssing Shop. Teilnahmekarten für die Gäste werben Gäste-Aktion sind im Kur- & Gästeservice erhältlich.



Spielbanken-Krise: Belastung für den Gemeindehaushalt

Die Spielbank-Erlöse waren bisher eine sichere Einnahmequelle für die Gemeinde. Jetzt kämpft auch die Spielbank in Bad Füssing mit sinkenden Spielerlösen und Gästerückgängen.



Überweisung an die Gemeinde aus den Spielüberschüssen durchschnittlich bei 1,2 Millionen Euro pro Jahr, waren es 2010 nur noch 827.000 Euro. Die Gemeinde Bad Füssing erhält 15 Prozent der Bruttospielerträge aus der Spielbank. Von dieser Summe bleibt letztendlich jedoch nur die Hälfte in der Gemeindekasse. Rund die Hälfte fließt an den kommunalen Finanzausgleich und davon etwa noch mal die Hälfte muss Bad Füssing an den Landkreis Passau abführen. „Das Geld, das in Bad Füssing bleibt, steht für Investitionen zur Verfügung“, sagt der Kämmerer. So dürfte in Bad Füssing so mancher Pflasterstein und so manche Straßenlaterne – freilich über den Umweg des Haushalts – aus den Spielgewinnen stammen. Doch diese Geldquelle droht zu versiegen.

Gemeinde muss Baukosten abfinanzieren

Zusätzlich erhält die Gemeinde Bad Füssing von der staatlichen Bayerischen Lotterieverwaltung jedes Jahr Miete für die Nutzung des Casinos, pro Jahr etwa eine halbe Million Euro. Mit diesen Einnahmen muss jedoch Bad Füssing derzeit noch die Leasingraten für die Spielbank abzahlen. Denn die Gemeinde ist zwar Eigentümer der Bank, muss die einstigen Baukosten von 15,35 Millionen Euro aber noch bis 2019 abfinanzieren. Eine vorzeitige Schließung der Spielbank hätte deshalb aus mehrfachen Gründen schwerwiegende Folgen. „Niemand wusste, was man mit einer leeren Spielbank anfangen kann“, sagt Kurddirektor Rudolf Weinberger.

Doch die Verantwortlichen bei der Bayerischen Lotterieverwaltung und auch Spielbank-Direktor Andre Harmath sind zuversichtlich, dass es mit Bayerns Spielbanken wieder aufwärts gehen wird.

1999 herrschte Feierstimmung im Rathaus, als die Bayerische Staatsregierung die Entscheidung bekannt gab: Bad Füssing erhielt den Zuschlag für Niederbayerns einzige Spielbank. In Hochzeiten brachten 100.000 Besucher dem Kasino pro Jahr 9,5 Millionen Euro Brutto-Spielertrag in die Kassen. Der Freistaat freute sich und die Gemeinde freute sich mit: Sie partizipierte vom ersten Tag an von den Einnahmeüberschüssen aus dem Betrieb des „Großen Spiels“ und der Glücksspielautomaten. Die Kommune erhielt aus den Erträgen in den Spielsälen bisher rund 11,5 Millionen Euro, der Freistaat rund 65 Millionen Euro. Die ungetrübte Begeisterung ist verfliegen. Laut Erwin Horack, dem Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern, sank der Bruttospielertrag 2010 erneut und zwar um 14 Prozent auf 5,2 Millionen Euro.

Acht Prozent weniger Besucher

Die Besucherzahlen gingen um acht Prozent auf 94.000 zurück. Sorgen plagten deshalb die Verantwortlichen bei der Spielbankverwaltung und auch die Verantwortlichen im Rathaus: Wachsende Konkurrenz durch die Internet-Kasinos, die Spielbanken in Tschechien, vor allem aber das Rauchverbot haben die Umsätze der bayerischen Casinos einbrechen lassen. Die Spielbank Bad Füssing läuft noch relativ gut, bei anderen Kasinos wie etwa in Bad Kötzing denken die Verantwortlichen bereits laut über Schließung nach. Allerdings wird der Geschäftsrückgang auch in Bad Füssing nicht ohne Folgen bleiben. „Wir müssen einsparen“, sagt Horack.

Auch wenn dies in Bad Füssing kein Thema ist, der Rückgang der Einnahmen macht vor allem dem Gemeindekämmerer zu schaffen. Lag die

Interview mit Endre Harmath
Direktor der Spielbank Bad Füssing

„Eine Schließung steht nicht zur Diskussion“

Wie stark ist die Spielbank Bad Füssing von der Krise bei den Bayerischen Spielbanken betroffen?

Die Spielbank Bad Füssing steht noch relativ gut da: Wir haben 2010 bisher acht Prozent unserer Besucher und 14 Prozent der Erträge verloren. Mit 94.000 Gästen pro Jahr liegt die Spielbank Bad Füssing in Bayern noch immer an vierter Stelle. Außerdem hat sie mit 5,2 Millionen Euro den fünftgrößten Bruttospielertrag im Land.

Was gab denn nun den Ausschlag für den Umsatz- und Besucherrückgang?

Ganz wesentlich war da das totale Rauchverbot, das seit Januar 2008 gilt. Die Ausnahmeregel, die es ab August 2009 für den Automatenaal gab, wurde ein Jahr später wieder aufgehoben. Da ist nichts mehr zu ändern. Hinzu kommt die wachsende Zahl von Spielhallen in der Region. Dort dürfen Jugendliche bereits ab 18 rein, bei uns erst ab 21 Jahren. Die Kontrollen sind meist weniger streng. Und auch unsere tschechischen Konkurrenten haben den Vorteil, dass dort Besucher bereits ab 18 Jahren spielen dürfen und geraucht werden kann.

Es gibt erste Forderungen, die Spielbank in Bad Kötzing zu schließen. Allerdings hat die auch noch nie schwarze Zahlen geschrieben. Ist auch die Spielbank Bad Füssing in Gefahr?

Das steht überhaupt nicht zur Diskussion. Es wird schmerzliche Eingriffe geben, auch in personeller Hinsicht. Danach sehe ich uns aber wieder auf einem guten Weg.

Wir haben viele treue Gäste, die auch ein Rauchverbot nicht abhält. Überdies soll im Laufe des Jahres ein neuer Glücksspielvertrag kommen. Ich gehe davon aus, dass es dann für die Spielhallen strengere Auflagen geben wird und damit die Wettbewerbsverzerrungen etwas abgemildert werden.

Ist Licht am Horizont in Sicht?

Es ist ein Bündel von Maßnahmen zum Stopp der Negativentwicklung geplant. Federführend ist hier die Bayerische Lotterieverwaltung, die alle Spielbanken im Freistaat betreibt. Was genau wir tun werden, wird sich im Verlauf der nächsten Monate entscheiden. Eins ist aber sicher: Es wird Ausgaben-Kürzungen auf vielen Ebenen geben.

Und wir werden die Rolle der Spielbank als Event- und Veranstaltungszentrum für Bürger und Gäste nochmals ausbauen. So haben wir in diesem Jahr wieder sechs Musikveranstaltungen, acht Vernissagen und Anfang September natürlich wieder unser beliebtes Sommerfest geplant. Den Gästen wollen wir auch weiterhin in Kooperation mit den Hotels Glücksspielseminare anbieten. Die waren bisher immer ein Riesen-Erfolg.

Warum die Besucherzahlen in den bayerischen Spielbanken sinken:

- ♦ Gespielt werden darf in Spielbanken erst ab 21 Jahren, in Spielhallen bereits ab 18. Auch deshalb stieg die Zahl der Spielautomaten in den Spielhallen in Bayern um 62 Prozent von 9.400 auf 15.250 Geräte.
- ♦ Dramatische Einbrüche brachte den Spielbanken das Rauchverbot (ein Minus bis zu 28 Prozent). Viele Spielhallen erklärten sich kurzerhand zu geschlossenen Clubs. Dort darf geraucht werden.
- ♦ Spielhallen haben mittlerweile Spielbank ähnliche Automaten-Spiel-Systeme, sind aber zum Teil 23 Stunden am Tag geöffnet.
- ♦ Im Gegensatz zu früher müssen Besucher des Kleinen Spiels (Automaten) ihren Ausweis vorlegen. In Spielhallen ist das nicht der Fall.

Die lasche Kontrolle des deutschen Spielhallenwesens durch den Bund, der für die Spielhallen zuständig ist, hat mittlerweile sogar den Europäischen Gerichtshof auf den Plan gerufen. Die EuGH-Richter bezeichneten die Zustände beim Automaten-Spiel in Deutschland als nicht hinnehmbar.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

3.4. u. 1.5. Bauernmarkt am Kurplatz von
11 bis 16 Uhr

Veranstaltungen der evangelischen Kirche

4., 11., 18.4. u. 2., 9., 16., 23., 30.5. 19.30 Uhr,
Vortragsabend

5., 12., 19.4. u. 3., 10., 17., 24., 31.5. 19.30 Uhr,
Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

6., 13., 20., 27.4. u. 4., 11., 18., 25.5. 19 Uhr,
Meeting der Anonymen Alkoholiker

6., 20.4. u. 11., 25.5. 19.30 Uhr, Abendmusik
in der Christuskirche

7., 28.4. u. 12., 26.5. 15 Uhr, Kaffeenachmittag

9.4. 19.30 Uhr, Konzert. Johannes Brahms:
„Ein deutsches Requiem“ op. 45

12., 26.4. u. 10., 24.5. 16.30 Uhr, Kirchenführung –
die Atterseebilder in der Christuskirche

13. u. 27.4. 16.30 Uhr, Meditativer Spaziergang
durch den Freizeitpark (Treff: Christus-
kirche)

14.4. u. 19.5. 15 Uhr, Spielenachmittag –
Spiel, Spaß und Spannung von 9-99

14.4. u. 5.5. 19.30 Uhr, Literatur-Treff:
Gedichte entdecken und lesen

19., 26. u. 27.4. 15 Uhr, Formen und
Gestalten mit Ton

26.4. 19.30 Uhr, Kirche und Kino:
„Die letzte Stufe“

29.4. 19.30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

7.5. 19.30 Uhr, Konzert – Barocke Solokanta-
ten „Die himmlische und irdische Liebe“

8.5. 19.30 Uhr, Weinabend –
Was ist das Leben ohne Wein

18.5. 19.30 Uhr, KUNST-Abend: Vortrag mit Dias

20. u. 27.5. 19.30 Uhr, Lesung im Bücherdreieck
mit Pfarrerin Christa Leuze

29.5. 9.30 Uhr, Kirchenkaffee und
Kuchenbasar

Veranstaltungen der katholischen Kirche

3.4. 11.15 Uhr, Fastenessen im Pfarrsaal
Hl. Geist gegen Spende zugunsten
von Menschen in Not!

4.4. u. 18.4. 19.15 Uhr, Bad Füssinger
Orgelabend

6.4. u. 4.5. 16 Uhr, Spiritueller Gang durch
die Heilig-Geist-Kirche

12.4. u. 10.5. 15 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ zum
Kennenlernen und Ratschen

13.4. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort –
Eine Stunde mit der Bibel“

15.4. 19.30 Uhr, Alpenländisches Passionssin-
gen mit dem Singkreis Bad Füssing -
Egglfing e.V.

18.4. 19.15 Uhr, Bad Füssinger Orgelabend

20.4. u. 18.5. 16 Uhr, Begleiteter Geistlicher Weg
durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin
Sonya Lorenz

20.4. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau
„Der Inn vom Ursprung bis zur
Mündung“ mit Buchautor Josef
Grünberger

25.4. 19.30 Uhr, Festl. Kirchenkonzert
„Missa brevis in G-Dur“ von W.A. Mozart

27.4. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag von einer
besonderen Pilgerreise: „Mit dem
Fahrrad nach Santiago de Compostela“

1.5. 11.30 Uhr, Vernissage zur Ausstellung
von Gerhard Eckmann

2.5. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert „Exultate jubilate“

4.5. 19.15 Uhr, „Das Geheimnis des Atems
erfahren“: Vortrag mit Übungen

9.5. 19.30 Uhr, Barockkonzert

11.5. 19.15 Uhr, Vortrag von Gerhard Eckmann
zu seinen Bildern

13.5. 19.15 Uhr, Mariensingen mit dem
Singkreis Bad Füssing – Egglfing e.V.

14./15.5. jeweils nach den Gottesdiensten:
Verkauf von fair gehandelten Waren

16.5. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem
Chor „Angelicus“

18.5. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau:
„Passau, die Dreiflüssestadt“

21.5. 11 Uhr, Schmankerl-Basar des
Kath. Frauenbundes

23.5. 19.30 Uhr, Festliches Kirchenkonzert

25.5. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag: „Mit dem
Fahrrad nach Santiago de Compostela“

Veranstaltung im Seniorenwohnen Bad Füssing, Münchner Str. 7

9.4. 9 – 14 Uhr, Hausflohmarkt im Foyer
mit musikalischem Weißwurstfrühstück

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

30.4. Standkonzert der Dorfgemeinschaft
Safferstetten am Dorfplatz

6.-8.5. Eröffnung der Grillsaison im Freizeitpark

21.5. Schmankerl-Basar des Kath. Frauenbundes
im Pfarrzentrum

28.5. 15 Uhr, Vorprogramm zum 1. Verkaufs-
offenen Sonntag der Lindenstraßen
Werbegemeinschaft

29.5. 1. Verkaufsoffener Sonntag des Kur- und
Gewerbevereins und der Lindenstraßen
Werbegemeinschaft

Veranstaltung im Bücherdreieck, Kurhausstraße 2a

21.4. 15 Uhr, Literatur-Café: Bei Kaffee und
Kuchen stellen wir Ihnen einige der
literarischen Neuerscheinungen des
Frühjahrs 2011 vor. Eintritt frei!

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

13.4. Bingo mit U. Jaschinski und
H. Bährecke-Schmidt

20.4. Ausflug zum „Café Blaas“ in Passau

27.4. Spielenachmittag mit
Rommé – Canasta – Uno

4.5. Bingo mit U. Jaschinski und
H. Bährecke-Schmidt

11.5. Spielenachmittag mit
Rommé – Canasta – Uno

18.5. Ausflug zum „Seiseralm-Hof“ am Chiemsee

25.5. kein Clubnachmittag

Alle Veranstaltungen – Busfahrt ausgenom-
men – beginnen um 14.30 Uhr und finden im
Seniorenwohnen Bad Füssing in der Münchner
Straße 7 statt. Neue Mitglieder und Gäste sind
herzlich willkommen. Ansprechpartner:
Hannelore Bährecke-Schmidt, Tel. 08531/21714.



„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Waltraud Hagen (Tel. 08531/47900)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff im Romantik Hotel „Am Mühlbach“, Bachstraße 15

Rommé-Karten-Club

Jeden Dienstag von 13.45 bis ca. 18 Uhr im Hausrestaurant Seniorenwohnen RKB, Münchner Straße 7. Ansprechpartner: Frau Helga Brömser, Tel. 08531/972319. Mitspieler sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden ersten Mittwoch im Monat; ab Mai jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Bgm.-Frankenberger-Haus/1. Stock: Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursinhalte: Wie fange ich ein Bild an? Bildaufbau usw.– Erwin Ehrl, Künstler – Anmeldung erforderlich unter Tel. 0177/4732369; Teilnahmegebühr: 12 Euro pro Nachmittag zzgl. Materialkosten.

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

- 2.4. ThermenGolfCup
- 28.4. Gästeturnier sponsored by Hotel Holzapfel
- 5.5. Gästeturnier sponsored by Hotel Apollo
- 7.5. Hotel Apollo & Gasthaus Glaser „Fight“
- 12.5. Gästeturnier sponsored by Hotel am Mühlbach
- 14.5. Preis des Kur- & GästeService
- 15.5. Dobernigl Cup Jugendturnier (10 bis 12 Uhr)
- 19.5. Gästeturnier sponsored by Falkenhof
- 21.5. Trophy der Spielbanken Bayern
- 26.5. Gästeturnier sponsored by Hotel Mürz

28.5. 7. Cup der dt. Immobilienwirtschaft

Am 23. April findet von 11-12 Uhr der kostenlose Golf-Schnupperkurs statt; ab 7. Mai jeden Samstag von 11 – 12 Uhr kostenlose Golfdemonstration inklusive Schnuppergolfs. Sie erhalten dabei einen kleinen Einblick über die wichtigsten Grundbegriffe des Golfsports.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 29.4. 19.30 Uhr, Generalprobe der Theatergruppe im Bürgerhaus
- 1.5. 6 Uhr, Königsfischen des Fischereivereins im Zinkweiher
- 5./13.5. 19.30 Uhr, Probe der Theatergruppe im Bürgerhaus
- 8.5. 18.30 Uhr, Maiandacht der FFW Würding am Florianmaterl

Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs 9 – 11 Uhr im Pfarrheim Würding – Auskunft bei Sabine Spießberger, Tel. 08538/210 oder bei Carol Roidner, Tel. 08531/21231.

Veranstaltungen der Eglfinger Vereine

- 1./2.4. Starkbierfest. Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr
- 8./9./15./16./17.4. Königsschießen der Hubertusschützen. Beginn: 19 Uhr
- 16./17.4. Palmbuschverkauf des Kath. Frauenbundes vor dem Gottesdienst
- 30.4. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung der Hubertusschützen mit Neuwahlen im Reiterhof
- 6.5. 19 Uhr, St. Floriansmaiandacht am Feldkreuz; Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche
- 7.5. 15 Uhr, Maitanz des OVV am Bürgerhaus
- 21.5. 14 Uhr, Räucherfest des Eisstockvereins am Bürgerhaus
- 22.5. Sommerfest des Kindergartens St. Marien
- 28.5. 14 Uhr, Sommerfest der Hubertusschützen am Bürgerhaus

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 1./2.4. 19 Uhr, Ortsturnier des Kegelclubs im Kegelheim

Grillfest mit Tipps von Prominenten

Die diesjährige Grillsaison wird am 7. Mai durch Staatsminister Helmut Brunner und Bauernverbandspräsident Gerd Sonnleitner traditionell in Bad Füssing eröffnet. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veranstaltet das Grill-Event gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband, Bezirksverband Niederbayern und der Bayerischen Jungbauernschaft. Ab 15 Uhr wartet im Festzelt im Freizeitpark Bad Füssing ein buntes Programm auf die Besucher. Moderator Tilmann Schöberl vom Bayerischen Rundfunk begrüßt prominente Gäste, die ihre Tipps und Tricks rund ums Grillen verraten. Die Ehrengäste präsentieren von Fingerfood bis zum festlichen Menü Grillgerichte mit Rezeptvorlagen zum Nachmachen. Darüber hinaus bieten die Veranstalter Informationen über die heimische Landwirtschaft und deren Erzeugnisse.

- 15./16.4. 16 Uhr, Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim
- 16.4. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des Kegelclubs im Kegelheim
- 17.4. Palmprozession mit anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche
- 1.5. 9.30 Uhr, Jahrtag mit Maibaumaufstellen des HTV Aigen
- 1.5. 19 Uhr, Ortsturnier des Kegelclubs im Kegelheim
- 7.5. Ausflug zum Muttertag des Christl. Frauenvereins
- 14.5. 19 Uhr, Maiandacht der Trachtenjugend an der Schwarz'n Kapelle
- 15.5. 10 Uhr, Fahrradtour des DJK-TC Aigen. Treffpunkt am Tennisheim
- 29.5. 16.30 Uhr, Bittgang nach St. Anna. Treffpunkt an der Pfarrkirche

E-Bike-Tag am 29. April

Seien Sie bei der Premiere live dabei und machen Sie eine „Probefahrt“:
Erleben Sie die Zukunft des Radfahrens – beim 1. Bad Füssinger E-Bike-Tag!

Mit 2.500 Leih-Fahrrädern, 430 Kilometer bestens ausgebauten Radwegen und Direktanbindung an die beliebtesten deutschen Fern-Radrouten zählt Bad Füssing zu den fahrradfreundlichsten Kurorten in Deutschland. In Zukunft kann Radfahren in Bad Füssing noch unbeschwerter werden – mit E-Bikes.

Sie sind kräfteschonend, gesund und umweltfreundlich: Fahrräder mit einem eingebauten Elektromotor. Diese E-Bikes gelten als die Zukunft des Fahrradfahrens. Anstiege lassen sich damit viel leichter erklimmen, lange Radtouren einfacher bewältigen, auch für Menschen, die weniger Kondition haben.

Beim Bad Füssinger E-Bike-Tag am 29. April haben Gäste und Einheimische von **10 bis 18 Uhr am Kurplatz** die Möglichkeit, die „Fahrräder der Zukunft“ ausgiebig zu testen und sich über Technik sowie die Preise zu informieren. Zum Abschluss des Informations- und Erlebnistages rund um das E-Bike organisiert der

Kur- & Gästeservice um **19.30 Uhr im Kleinen Kursaal** gemeinsam mit dem deutschen Zweirad-Industrie-Verband eine große Podiumsdiskussion mit Professor Hademar Bankhofer. Der bekannte Gesundheitsjournalist diskutiert unter der Überschrift „So gesund ist Radfahren“ im Rahmen einer Veranstaltung des Internationalen Bankhofer-Zentrums Bad Füssing mit namhaften Experten aus der Fahrrad-Industrie über die positiven Wirkungen des Radfahrens für die Gesundheit und den großen Zukunftstrend „E-Bikes“. Für Bürger der Gemeinde Bad Füssing ist der Eintritt frei. Platzkarten erhalten Sie beim Veranstaltungsservice Bad Füssing (Kurallee 15, Telefon 08531/975522, Mail: ticket@badfuessing.de).



FOTO: OIEAG

Wir sind für Sie da 

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & Gästeservice 0 85 31/97 55 80
E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I 0 85 31/9 44 60
Europa Therme 0 85 31/9 44 70
Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle
Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00
Kläranlage 0 85 31/2 46 91
Wasserwerk 0 85 37/3 11
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmansberger
Telefon 0 85 31/97 55 04
Fax 0 85 31/97 55 09
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bianca Gansmeier
Telefon 0 85 31/97 55 62
Fax 0 85 31/97 55 105
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:
6. Mai 2011 (Ausgabe Juni/Juli)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Str. 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/379 096 00, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de